

22.Sonntag JK B	
Datum: 29. / 30. Aug.	Gams – Grabs - Sennwald
Musik: NL / UZ	

EINZUG	Orgel
ERÖFFNUNG	551, 1.4 Wohl denen
EINLEITUNG	
KYRIE	Herr Jesus Christus, in dir wird Gottes Reich gegenwärtig. Kyrie, eleison. Du hast die Härte der Herzen überwunden. Christe, eleison. Du hast gemahnt, damit die Menschen nicht in die Falle des Bösen treten. Kyrie, eleison.
GLORIA	79 All Ehre
TAGESGEBET	
1.LESUNG	Gesetze können als Einschränkung wahrgenommen werden. Ein gutes Gesetz macht Leben möglich. Von diesem Leben spricht Mose zu seinem Volk. Dtn 4,1-2.6-8
ANTWORTGESANG	606 KV Glücklich + Ps 1 rezitiert, nach jedem 2 Vers KV
2.LESUNG	Der Glaube bewahrheitet sich im Tun. Jak 1,17-18.21b-22.27
EVANGELIUMSRUF	88
EVANGELIUM	Mk 7, 1ff
PREDIGT	I Im Herbst findet die zweite Sitzung der Bischofssynode über Ehe und Familie in Rom statt. Und darum geht es: Um die Familie.

	<p>Schlagzeilenträchtig werden hierzulande aber zwei Stichworte herausgeplückt: Die Zulassung der wiederverheirateten Geschiedenen zu den Sakramenten und die Anerkennung homosexueller Partnerschaften.</p> <p>Und so ist ein heftiger Kampf entbrannt in unsere Kirche. Je nach Ausrichtung wird mit harten Bandagen gefochten. Verschiedene Parteien stehen einander gegenüber. Die einen bezeichnen sich als die wahrhaft Katholischen. Ihnen stehen die Jesuanischen gegenüber.</p> <p>Auf beiden Seiten wird Jesus als Argument ins Feld geführt. Jesus sei barmherzig gewesen. Die katholische Kirche sei aber starr, stur und unbarmherzig – so die eine Seite.</p> <p>Die wahrhaft Katholischen hingegen berufen sich darauf, was Jesus gewollt habe, das sage einzig und allein das Lehramt der Kirche. Was Jesus gewollt und gelehrt habe, stehe im Katechismus.</p> <p>So wird den modernen Theologen – wer immer auch damit gemeint sein soll – vorgeworfen, diese wären es, welche die wahre Lehre verwässern würden und mehr den eigenen Vorstellungen, als der Lehre der Kirche folgen.</p>
--	---

Unermüdlich wird dieser Vorwurf repetiert. Auch ich musste mir dies schon oft anhören, ebenso den Vorwurf, in den letzten Jahren hätten die Seelsorger eben nicht mehr die wahre Lehre verkündet. Darum wären die Leute sexuell so freizügig und wüssten nicht mehr, was richtig sei.

Es ist aber Illusion, zu denken, hätte man es den Leuten deutlicher gesagt, dann wäre alles ganz anders und viel besser.

Denn seit 1968, als Papst Paul VI. den Gebrauch der Verhütungspille verbot, wird kaum noch hingehört auf das, was die Vertreter der Kirche sagen.

Ja, es trifft zu: viele Priester und Seelsorger mochten gar nicht mehr von der Kanzel herab über Sex reden.

Sie hatten es satt, darüber zu reden, denn in der Vergangenheit wurde zu viel darüber geredet, viel zu viel.

Noch in meiner Jugendzeit war dies eines der Hauptthemen in den Predigten: die böse Lust.

Manchmal bekam man den Eindruck, die Geschlechtsteile wären der Schlüssel zum Himmelreich.

II

Jetzt aber, im Vorfeld der Bischofssynode vom Herbst, flammt die Diskussion über Ehe und Familie erneut auf, zumindest unter kirchlichen Insidern.

Und es herrscht ein äusserst gehässiger Unterton.

Geht es um die wahre Lehre, oder das, was als wahre Lehre betrachtet wird, ist von Nächstenliebe nicht mehr viel zu spüren.

Zumindest dort, wo es passt, werden Bibelzitate zu Hilfe genommen.

Sicher, Mose lehrt, wir hörten es in der Lesung, dem Volk die Gesetze und Rechtsvorschriften.

„Ihr sollt dem Wortlaut dessen, worauf ich euch verpflichte, nichts hinzufügen und nichts davon wegnehmen.“ (Dtn 4,2)

Der Bischof von Chur argumentierte gegen die Homosexuellen mit Zitaten aus dem Buch Levitikus.

Nur, wenn man sich ganz genau daran hält, was im Buch Levitikus steht, dann dürften auch keine Blutwürste gegessen werden.

Denn dieses Buch der Bibel verbietet auch den Genuss von Blut.

Die Bibel gibt nun einmal nicht auf alle Fragen eine Antwort, ebenso wenig wie der Katechismus.

Und vergessen wir nicht:

Das Neue Testament setzt vieles ausser Kraft, was in der hebräischen Bibel steht.

Was in der Bibel steht, ist nicht unabänderlich. Dasselbe gilt auch für den Katechismus.

	<p>Bereits Jesus musste sich die Frage gefallen lassen: „Warum halten sich deine Jünger nicht an die Überlieferung der Alten, sondern essen ihr Brot mit unreinen Händen?“ (Mk 7,5)</p> <p>Wie es scheint, ufern religiöse Diskussionen zu allen Zeiten in Streitigkeiten aus.</p> <p>Zu einer beliebte Wortkeule ist der Begriff ‚Relativismus‘ geworden. Wer von der Überlieferung abweicht, wird des Relativismus bezichtigt.</p> <p>Ismen sind mit Verbitterung verbunden. Und erbittert wird gegen den Relativismus gewettert.</p> <p>Relation heisst Beziehung, Abhängigkeit. Positiv gesagt ist alles relativ. Alles steht zueinander in Relation, in Beziehung.</p> <p>Letztlich ist gar alles auf Gott hin bezogen. Dies teilt uns die Hl. Schrift mit. Menschliche Verfasser wurden vom Hl. Geist inspiriert, das aufzuzeichnen, was Gott uns lehren wollte. (KKK 134 – 136) Gottes Wort wird in menschlichen Worten gesprochen.</p> <p>Insofern es menschliche Worte sind, sind sie auch geprägt von den Denkweisen der Zeit.</p> <p>Darum sind auch biblische Worte relativ.</p>
--	--

	<p>Sie stehen in einer Beziehung zum Denken der damaligen Zeit. Beim Lesen der Worte Bibel muss immer auch darauf geachtet werden, auf welchem Hintergrund sie entstanden sind.</p> <p>Gottes Wort ist mit dem Denken der jeweiligen Zeit verbunden.</p> <p>Gott selber bleibt jedoch unergründlich. Er ist mehr, als wir denken.</p> <p>Seine Wahrheit ist niemals ganz zu fassen mit menschlichen Worten, weder in der Bibel und noch in Katechismussätzen.</p> <p>Gottes Wahrheit wird sich bewahrheiten. Letzte Klarheit wird uns erst im Sterben geschenkt.</p> <p>Darum bleibt alle menschliche Rechthaberei relativ belanglos.</p>
TAUFE / CREDO	
FÜRBITTEN	<p>Gottes Wort lädt uns nicht nur zum Hören sondern auch zum Befolgen ein. Dafür lasst uns den Herrn bitten:</p> <p><i>Erfülle alle, die anderen das Wort der Schrift auslegen, mit Begeisterung und Liebe zur Wahrheit, die du uns darin offenbarst.</i></p> <p><i>Erfülle die Menschheit mit Leidenschaft in ihrer Sorge um deine Schöpfung, damit wir in Gemeinschaft mit allem leben können, was uns umgibt.</i></p>

	<p><i>Erfülle uns mit der Freiheit der Kinder Gottes, damit wir uns unter deiner Menschenfreundlichkeit und Gerechtigkeit zur Reife unserer Persönlichkeit entfalten können.</i></p> <p><i>Erfülle uns immer wieder neu mit dem Geist der Unterscheidung und Umkehr, damit aus unserem Glauben kein Fanatismus und aus unserem Dienst am Nächsten kein Kaufpreis für den Himmel wird.</i></p> <p><i>Erfülle unsere Verstorbenen mit deiner Verheißung von Frieden und ewiger Anschauung deiner Größe.</i></p> <p>Denn du, Herr, bist unser Schöpfer und Erlöser. Wir danken dir für deine Weisungen und rühmen dich für deine Gerechtigkeit und Liebe, jetzt und bis in Ewigkeit. - Amen.</p>
GABENBEREITUNG	Orgel
PRÄFATION	
SANCTUS	112 Heilig
HOCHGEBET	
VATER UNSER	
ZUR BROTBRECHUNG	
KOMMUNION	Orgel
SCHLUSSGEBET	
SCHLUSSLIED	229 Gib uns Weisheit
SEGEN	
MITTEILUNGEN	
AUSZUG	Orgel